



Veranstalter

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert DEinternational Kasachstan/ Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien vom 13. - 18.05.2019 eine Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Unternehmen aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau zum Thema Textil- und Bekleidungsindustrie und Prozesswasser. Regionaler Schwerpunkt der Reise ist die Hauptstadt Taschkent.

Zentrales Element der Geschäftsanhahnungsreise sind individuell vorbereitete Kontaktgespräche der deutschen Unternehmen für eine gezielte Geschäftsanhahnung zu potenziellen Geschäftspartnern Usbekistans. Behördenbesuche und Gespräche mit usbekischen Entscheidungsträgern sind weitere Bestandteile der Reise. Das Projekt soll teilnehmenden Unternehmen gezielt allgemeine sowie branchenspezifische Informationen zu Usbekistan hinsichtlich politischer und rechtlicher Rahmenbedingungen vermitteln.

Die Reise wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie begleitet.

Kontakt und Anmeldung

Ansprechpartner: DEinternational Kasachstan
Katharina Koch
Geschäftsführerin
Tel. +7 727 3 56 10 61
E-Mail: v@ahk-za.com

www.zentralasien.ahk.de
www.ixpos.de/markterschliessung
www.bmwi.de

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion
AHK Zentralasien

redaktionelle Bearbeitung
AHK Zentralasien

Gestaltung und Produktion
AHK Zentralasien

Stand
20.12.2018

Bildnachweis
Dr. Irina Hetsch



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen

Usbekistan: Geschäftsanhahnungs- reise

für deutsche Maschinen- und Anlagenbauer der
Bereiche Textil- und Bekleidungsindustrie,
Prozesswasser

13.-18. Mai 2019



Geschäftsanhaltungsreise nach Usbekistan

Usbekistan ist mit rund 32,7 Mio. Einwohnern die bevölkerungsreichste Republik Zentralasiens. Die Republik grenzt als einziges Land in Zentralasien an alle Nachbarländer der Region und verfügt somit über gute Ausgangsbasis, um sich zu einem regionalen Wirtschaftszentrum und Verkehrsknotenpunkt zu entwickeln.

Die politische Wende Usbekistans, in Bezug auf die Liberalisierung und Öffnung der Wirtschaft, bietet ausländischen Marktteilnehmern eine Breite von attraktiven Geschäftsperspektiven. Die Belebung der Industrie und des Außenhandels setzen sich kontinuierlich fort. Usbekistans Investitionsvorhaben für den Zeitraum von 2018 bis 2021 in wichtigsten Branchen liegen bei 30 Mrd. USD.

Die Textil- und Bekleidungsindustrie gehört zu den bedeutendsten Wirtschaftsbranchen Usbekistans und bietet viel Ausbaupotenzial.

Es besteht ein großes Interesse an moderner und wassersparender Technik für Industrie und Landwirtschaft. Somit bieten sich deutschen Unternehmen

aus dem Bereich der Bewässerungswirtschaft gute Kooperationsmöglichkeiten.

Geplanter Reiseablauf

13.05.2019	Individuelle Anreise
14.05.2019	Auftaktinformationsveranstaltung / Briefing im Delegationshotel Briefing unter Teilnahme der Vertreter der Delegation der deutschen Wirtschaft für Zentralasien, des BMWi, GTAI, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Usbekistan und lokalen Experten. Rundtischgespräch bei der AG „Uzbekengilsanoat“ (Leichtindustrie) unter Teilnahme von Mitarbeitern der Gesellschaft „Uztextilexport“ mit Möglichkeit der Kurzpräsentation für Delegationsmitglieder. Rundtischgespräche im Ministerium für Wasserwirtschaft und im Staatlichen Komitee für Investitionen der Republik Usbekistan; Netzwerktreffen deutschen Unternehmen.
15.05.2019	Präsentationsveranstaltung vor lokalem Fachpublikum zur Darstellung der Leistungsfähigkeit der Branche in Deutschland, Präsentationen der deutschen Teilnehmer und individuelle Einzelgespräche
16.05.2019	Individuelle Termine zwischen deutschen Unternehmen in den Räumen des jeweiligen usbekischen Unternehmens
17.05.2019	Individuelle Termine zwischen deutschen Unternehmen in den Räumen des jeweiligen usbekischen Unternehmens. Auswertung der Reise; Einzelgespräche zur Reiseauswertung

mit Delegationsteilnehmern
18.05.2019 Individuelle Abreise

Teilnahmebedingungen und Kosten

Teilnahmeberechtigt sind maximal 12 deutsche, vorrangig mittelständische Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Reise unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der zu zahlende Eigenanteil der Unternehmen beträgt in Abhängigkeit von der Betriebsgröße:

500 Euro (Netto)	für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
750 Euro (Netto)	für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
1.000 Euro (Netto)	für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann der Veranstalter die Reise stornieren. Ein Anspruch auf Erstattung von eventuellen Ausfallkosten besteht nicht. Der Veranstalter bucht alle in Usbekistan notwendigen Transportleistungen sowie Unterbringungen und leistet gegebenenfalls Visaunterstützung.

Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Die Anmeldung ist verbindlich. Bei einem Rücktritt von der Reise bis 4 Wochen vor Reisebeginn fallen Stornogebühren in Höhe von 25% des Eigenanteils an, nach diesem Zeitraum ist eine Stornierung nicht mehr möglich. Der Anmeldeschluss zur Teilnahme ist der 12.04.2019.